

# /Umwelterklärung 2022

Umwelt am Flughafen München

Verbindung leben



Go  neutral





## Vorwort



Jost Lammers  
Vorsitzender der  
Geschäftsführung und  
Arbeitsdirektor



Nathalie Leroy  
Geschäftsführung  
Finanzen und Infrastruktur



Jan-Henrik Andersson  
Geschäftsführung  
Commercial und Security

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

der Flugverkehr der Zukunft muss nachhaltiger werden. Ein wichtiger Schritt sind beispielsweise emissionsarme klimafreundliche Treibstoffe, sogenannte Sustainable Aviation Fuels (SAF). So haben wir 2021 unsere Tankinfrastruktur für klimafreundliche SAF freigegeben und motivieren die Airlines am Flughafen München, möglichst „grün“ zu tanken.

Unser bereits im Jahr 2016 formuliertes Ziel, den Flughafen München ab 2030 CO<sub>2</sub>-neutral zu betreiben, verfolgen wir weiterhin engagiert. Darüber hinaus hat sich der Münchner Airport im Rahmen der „Net-Zero-Carbon-Initiative“ zu einem weiteren ambitionierten Klimaziel bekannt: die Absenkung der selbst beeinflussbaren CO<sub>2</sub>-Emissionen spätestens bis zum Jahr 2050 auf netto null. Emissionen sollen also erst gar nicht entstehen, beispielsweise durch die Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energien. Zudem stellen wir uns der Verantwortung, die Vorgaben der Politik im Energiebereich am Flughafen München mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket sowohl bei der Energieerzeugung als auch im sparsamen Umgang mit Energie umzusetzen. Dafür wurde ein Sonderstab „Energie“ gegründet, der diese vielfältigen Maßnahmen bündelt. Die ersten Einsparungen sind bereits umgesetzt, viele weitere Maßnahmen werden untersucht. Ziel ist es, langfristig weniger und „grünere“ Energie zu verbrauchen. Die so ergriffenen Maßnahmen wirken über die aktuelle Situation hinaus und sind daher ein wertvoller und länger fortbestehender Beitrag zum Umweltschutz.

Darüber hinaus werden bei der Beschaffung von Materialien und Dienstleistungen für die Flughafen München GmbH die Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes beachtet. So werden über den Umweltschutz hinaus auch die sozialen Komponenten der Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Seit nunmehr 17 Jahren betreiben wir ein Umweltmanagementsystem nach den Umweltnormen EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) und DIN EN ISO 14001, mit welchem die umweltfreundliche Entwicklung des Flughafens systematisch analysiert, verbessert und kommuniziert wird.

Wir freuen uns, dass Sie sich für die Umwelterklärung 2022 unsers Unternehmens interessieren.



Jost Lammers



Nathalie Leroy



Jan-Henrik Andersson

# Ausgewählte Highlights 2021

## Klimawald „MUC“

Die Flughafen München GmbH (FMG) startete ein in dieser Form einzigartiges und langfristiges Projekt zum Klimaschutz: Sie hat mit der Gräflich von Arco'schen Forstverwaltung eine Vereinbarung geschlossen, um rund 1.900 Hektar bestehende Waldflächen im niederbayerischen Tertiärhügelland und in den Oberpfälzer Flußauen so zu gestalten, dass sie als „Klimawald“ möglichst viel Kohlendioxid zusätzlich



speichern können. Darüber hinaus zielt die Umgestaltung des Baumbestandes darauf ab, einen möglichst klimaresistenten Wald zu schaffen, der gegenüber Schädlingen und extremen Wetterlagen widerstandsfähiger als der jetzige Bestand ist, zum Beispiel durch Anpassung der Baumarten. Das Durchschnittsalter der Bäume wird von 65 auf 75 Jahre steigen – entnommene Bäume sollen bei der wirtschaftlichen Verwertung vorrangig als Bau- oder Möbelholz verwendet werden, damit das CO<sub>2</sub> auch dann weiterhin möglichst lang gebunden bleibt. Der so entstehende Klimawald „MUC“ kann im Endausbau jährlich rund 7.000 Tonnen CO<sub>2</sub> binden, also etwa ein Drittel mehr als vergleichbare Wirtschaftswälder. Über den gesamten Projektzeitraum von zunächst 30 Jahren werden insgesamt rund 90.000 Tonnen CO<sub>2</sub> gebunden.

## Sustainable Aviation Fuel (SAF)



Seit Juni 2021 können am Flughafen München nachhaltige Kraftstoffe für Flugzeuge, sogenannte Sustainable Aviation Fuels (SAF), angeliefert, eingelagert und vertankt werden – die Tankinfrastruktur wurde überprüft und für SAF freigegeben. Der Flughafen München ist damit „ready for SAF“. Damit wird es Kunden von Flugkraftstoffen wie beispielsweise Airlines ermöglicht, am Flughafen nachhaltigen Flugkraftstoff zu

nutzen. SAF fällt eine Schlüsselrolle auf dem Weg zu einer vollständigen Dekarbonisierung des Luftverkehrs zu, da sie mit gegenwärtiger Triebwerkstechnologie genutzt werden können. Die heute eingesetzten SAF werden meist aus Biomasse, also aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen, sogenannte „Biomass to Liquid“ (BtL) Kraftstoffe. Künftig wird aber auch synthetisch erzeugtes Kerosin am Markt verfügbar sein, sogenannte „Power to Liquid“ (PtL)-Kraftstoffe, die unter Einsatz von Wasser, CO<sub>2</sub> und erneuerbarem Strom hergestellt werden können. Hier unterstützt der Flughafen München durch Teilnahme an Branchenkooperationen die Entwicklung der PtL-Kraftstoffe und deren Marktreife. So ist der Leiter Umwelt der FMG Mitglied in der Arbeitsgruppe „CleanTech“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums zum Aufbau einer industriellen PtL-Produktionsanlage in Bayern.

# Ausblick auf geplante Maßnahmen

## Förderantrag für Elektrobusse bewilligt

Elektromobilität ist ein Baustein, mit dem der Münchner Flughafen ab 2030 CO<sub>2</sub>-neutral sein will. Auf diesem Weg ist ein weiterer Schritt getan worden: Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr bewilligte der FMG eine Förderung in Höhe von knapp 24 Millionen Euro. Mit dem Geld sollen bis zu 72 elektrisch betriebene Passagierbusse inklusive der notwendigen Ladeinfrastruktur am Münchner Airport gekauft werden. Bei den Bussen handelt es sich um Niederflurgelenk- und Niederflursolobusse, die für Passagier und Crewtransporte am Flughafen München eingesetzt werden können. Die Busflotte soll bis zum Jahr 2025 komplett auf Elektroantrieb umgestellt werden. Dafür werden insgesamt bis zu 60 Millionen Euro investiert.

## Gezieltes Maßnahmenpaket zur nachhaltigen Energieversorgung, insbesondere Photovoltaik

Die FMG hat ein Paket zur nachhaltigen Energieversorgung aufgelegt und plant insbesondere mit Hilfe des Ausbaus von Photovoltaik-Anlagen (PVA) die Umstellung der Energieversorgung auf



erneuerbare Energien. Dabei soll ein Photovoltaik-Anlagenpark verteilt über den Flughafencampus mit einer installierten Gesamtleistung von bis zu 50 MWp entstehen. Die daraus erzeugte Strommenge könnte etwa ein Viertel des Stromverbrauchs des Münchner Flughafens aus dem Jahr 2019 decken. Die Realisierung der PVA erfolgt stufenweise. Zuerst sollen PVA auf Dachflächen von Neubauten errichtet werden, während parallel bestehende Dach- und auch Grünflächen für eine Bebauung mit PVA

hinsichtlich rechtlicher, baulicher und technischer Aspekte untersucht werden. Dabei wird unter anderem geprüft, ob die PVA zu umweltrelevanten, luftverkehrsspezifischen Belangen oder weiteren Ausbauprojekten in Konkurrenz stehen. Zudem müssen sowohl die Integration der volatilen PV-Strommengen in das Stromnetz des Flughafens als auch die optimale Nutzung des erzeugten PV-Stroms berücksichtigt werden, was mit der Planung von Batteriespeichern und der Ertüchtigung und dem Ausbau der Netzinfrastruktur verbunden ist.

Die jetzt in die Wege geleiteten Maßnahmenpakete zur nachhaltigen Energieversorgung wirken langfristig über das heutige Datum hinaus in die Zukunft mit nachhaltigen Energieformen und gleichzeitig weniger Energieverbrauch.

## Umweltziele und Maßnahmen

Themenfeld	Maßnahme	Beginn	Ende	Status	Bemerkung
Umweltmanagementsystem [UMS]					
EMAS und ISO 14001	Re-Zertifizierung der FMG und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems	2005	Laufend		Seit 2005 kontinuierlich erfolgt
Monitoring von Umweltdaten	Monitoring von Trinkwasserbedarf und Gesamtenergiebedarf	2011	2015/ 2020 2025		„Ergänzende Umweltziele“ bis 2025 verlängert
	Monitoring von umweltrelevanten Entwicklungen in Folge der Corona-Pandemie	2021	2023		Auswirkungen und Potenziale aus den Jahren 2020, 2021
Klimaschutz, Energieeffizienz und CO <sub>2</sub> -Neutralität					
Strategische Planung der CO <sub>2</sub> -Neutralität bis 2030	Planung einzelner Maßnahmen zur Zielerreichung	2018	2030		
Beleuchtung	Umrüstung der Beleuchtung Parkplatz P6 auf LED	2020	2021		Einsparung 2021: 238 t CO <sub>2</sub>
	Umrüstung der Beleuchtung Terminalstraße auf LED	2020	2021		Einsparung 2021: 107 t CO <sub>2</sub>
Green IT	Kompensation der CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Brief- und Paketversand mit GoGreen	2011	Laufend		2021: 940 kg CO <sub>2</sub> kompensiert
Reduzierung Treibhausgasemissionen Flugzeuge	Ausstattung und Betrieb der gebäudenahen Abstellpositionen mit Pre-Conditioned Air-Anlagen [PCA]	2011	Laufend		Einsparung 2021: 6.845 t CO <sub>2</sub>
Gebäude	Umrüstung auf Mehrmotortechnik RLT in verschiedenen Gebäuden	2020	2021		Einsparung 2021: 267 t CO <sub>2</sub>

	Umrüstung der Beleuchtung in den Unterstellbereichen der Fracht	2020	2021		Einsparung 2021: 205 t CO <sub>2</sub>
Fahrzeugflotte und alternative Antriebstechnologien					
Fuhrpark und Kraftstoffe	Biogas-Bus mit Elektroantrieb [CMF]	2021	Laufend		Bus im Oktober 2021 erfolgreich in Betrieb genommen
	Vollelektrischer Flugzeugschlepper bei der Gesellschaft für Enteisen und Flugzeugschleppen am Flughafen München mbH [EFM]	2021	2021		Voll-elektrischer Flugzeugschlepper in Betrieb gegangen
Naturschutz und Biodiversität					
Artenschutz	Schutz gefährdeter Vogelarten des Vogelschutzgebietes „Nördliches Erdinger Moos“ im nahen Umfeld des Flughafens durch Aufklärung/ Information in Form von Hinweisschildern	2021	2022		Konzept, Planung, Entwurf wurden angestoßen
Luftqualität					
Biomonitoring	Kontinuierliche Überwachung der Luftgüte mit ausgewählten Pflanzen	2006	Laufend		2021: An keinen Standorten Überschreitungen von Beurteilungswerten
Honigmonitoring	Untersuchung von Luftschadstoffen im in der Flughafenregion erzeugten Honig	2008	Laufend		2021: Schadstoffgehalte liegen weit unterhalb der zulässigen Höchstgehalte nach den EU-Höchst-

					mengenverordnungen für Lebensmittel
Fluglärm					
WebReporting	Moderne, digitale und webbasierte Neugestaltung sowie verbessertes Angebot der Immissionsberichte Lärm/Luft	2021	Laufend		
Lärmorientiertes Grundentgelt	Neues Lärmentgeltmodell eingeführt, Anhebung des Lärm-Grundentgelts für lärmintensive Flugzeugtypen	2021	Laufend		Neues Entgeltmodell im Jahr 2021 in Kraft getreten
Wasserwirtschaft					
Trinkwasser	Brauchwassernutzung statt Trinkwasserverwendung	2015	Laufend		Einsparung 2021: 200.064 m³
	CO <sub>2</sub> -Einsparung durch geringeren Wasserbedarf	2021	Laufend		
Anpassung an Klimawandel	Überprüfung der Entwässerungssicherheit bei extremen Regenereignissen	2021	2023		
Enteisungsabwasser	Durch TOC-Weichen muss nicht belastetes Enteisungsabwasser nicht zur Kläranlage abgeleitet und dort behandelt werden	2002	Laufend		Ab 2003/2004 über TOC-Weichen und Regenklärbecken in Vorfluter im Flughafen; Einsparung 2021: rd. 339.500 m³, 141.000 kWh, 59 t CO <sub>2</sub>
Papier und Druck					
Reduzierung Papier	Papierlose Workflows u.a. für Zeitwirtschaft,	2013	Laufend		2021: 712 Dienstreisen, 484 externe

	Dienstreisen und Weiterbildungen				Seminare, 245.276 Anträge digitalisiert; Einsparung etwa 300.000 Blätter Papier
Ressourceneinsparungen					
Winterdienst	Pilotprojekt: Enteisung mit Gurkenwaschwasser (Fabrikabwasser), Einsparung von Streusalz	2019	2023		Gurkenwaschwasser enthält 7 % Salz; dadurch bereits Großteil des benötigten Salzgehalts von 12 % vorhanden. Projekt auf Wintersaison 2022/2023 zurückgestellt

Ampel	Status	Ampel	Status	Ampel	Status
	Maßnahme gestoppt		Maßnahme zurückgestellt		Maßnahme in Arbeit bzw. abgeschlossen

# Umweltkennzahlen

## Verkehrszahlen

Im Jahr 2021 fanden am Flughafen München 153.097 Flugbewegungen statt, 4,3 % mehr als im Vorjahr 2020, jedoch 63,3 % weniger als 2019.

Dabei wurden 12.496.432 Passagiere befördert, was eine Steigerung um 12,5 % gegenüber dem Jahr 2020 bedeutet, jedoch 73,9 % geringer ist als 2019.

In Verkehrseinheiten umgerechnet (eine Verkehrseinheit entspricht einem Passagier oder 100 kg Fracht) ist die Zahl in Höhe von 14.211.819 für das Jahr 2021 im Vergleich zu 12.610.087 im Jahr 2020 um 12,7 % gestiegen, während sie im Vergleich zu 2019 um 72,4 % gefallen ist.

## Fluglärmdaten

Fluglärm wird an 16 ortsfesten und drei mobilen Stationen rund um den Flughafen München gemessen. Beispielhafte Messergebnisse einzelner Messstellen sind in der Tabelle gezeigt:

$L_{Aeq}$  Tag  
in dB(A)

Jahr	Achering	Attaching	Eitting	Hallbergmoos	Pulling	Schwaig
2018	58	56	55	59	62	63
2019	58	56	54	59	62	62
2020	56	54	50	56	56	56
2021	56	53	52	56	57	59

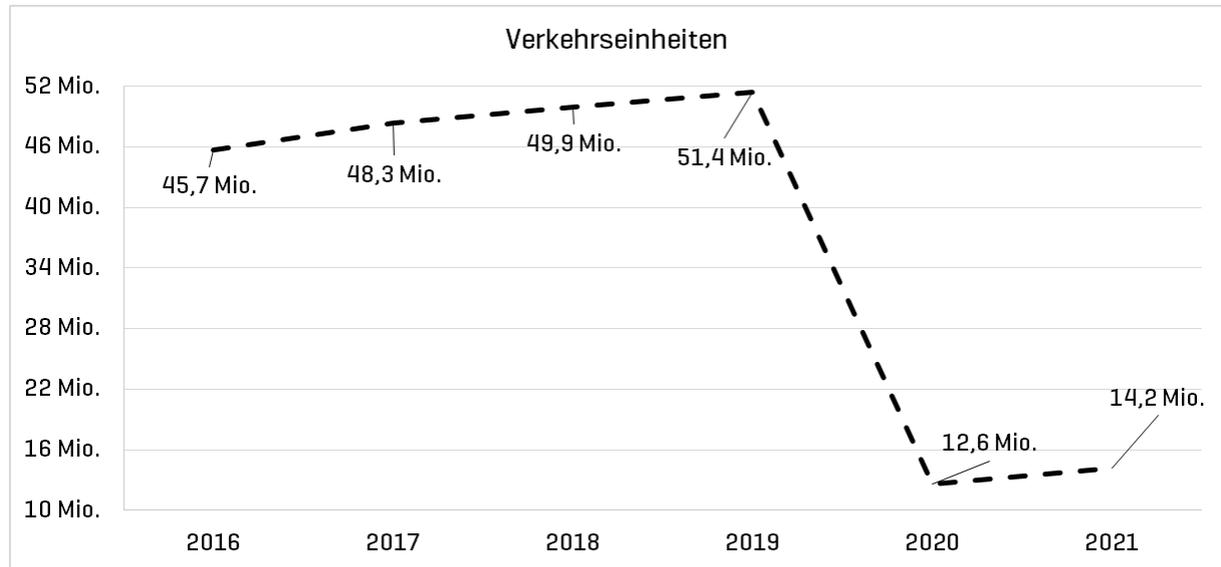
$L_{Aeq}$  Nacht  
in dB(A)

Jahr	Achering	Attaching	Eitting	Hallbergmoos	Pulling	Schwaig
2018	52	50	48	52	55	56
2019	52	50	47	51	55	55
2020	48	46	42	47	48	49
2021	48	45	43	47	48	50

## Verkehrseinheiten

Eine Verkehrseinheit entspricht einem Passagier oder 100 kg Fracht

2016	2017	2018	2019	2020	2021
45.709.328	48.334.296	49.906.283	51.406.376	12.610.084	14.211.819



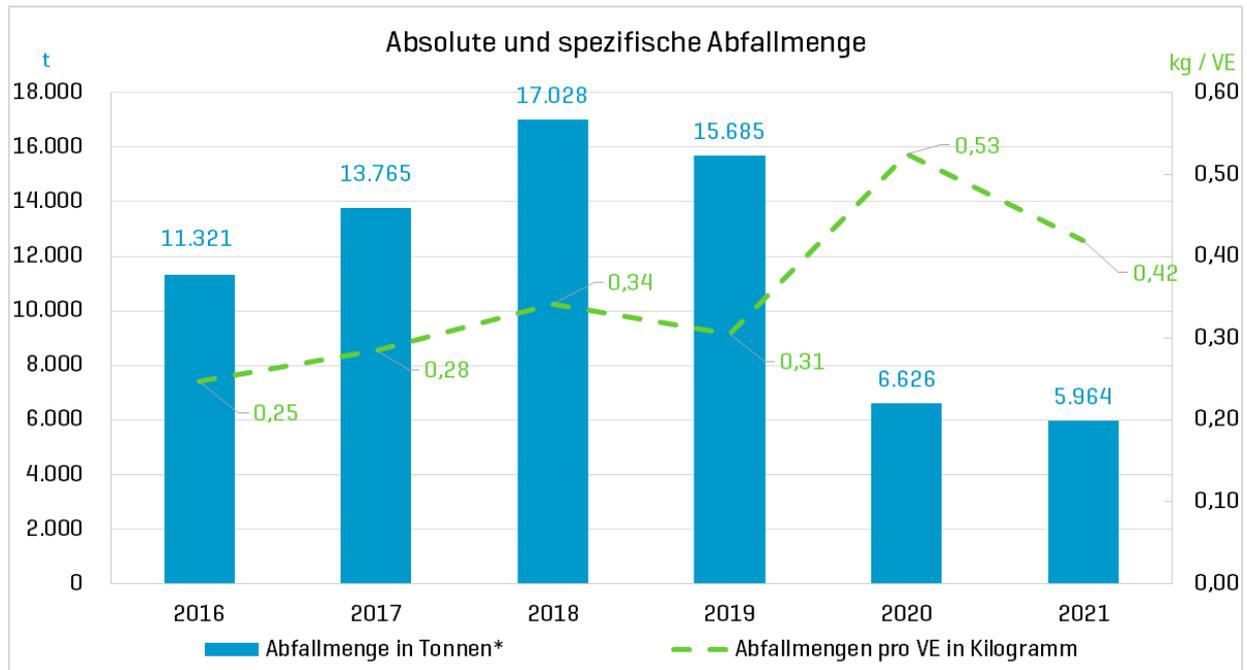
## Verbrauchsdaten

Bereich	Kennzahl	Einheit	Wert 2020	Wert 2021	-2020/ 2021	Anmerkung
Energie	Erdgas [inkl. Kunden]	MWh/Hi*	335.246	332.535	-0,8%	*Hi: unterer Heizwert; geringere Bezugsmenge, da geringerer Bedarf
	Heizöl [BHKW und Kessel]	MWh/Hi	7.967	7.655	-3,9%	
	Fernwärme	MWh	27.545	34.380	+24,8%	Erhöhter Bezug durch kältere Witterung
	Strom [nur zugekaufte Menge]; eigenerzeugter Strom bei Erdgas enthalten	MWh	32.857	30.350	-7,6%	Höhere Wärme- produktion, daher höhere Strom- produktion
	Gesamtenergiebedarf	MWh/Hi	403.614	404.920	+0,3%	

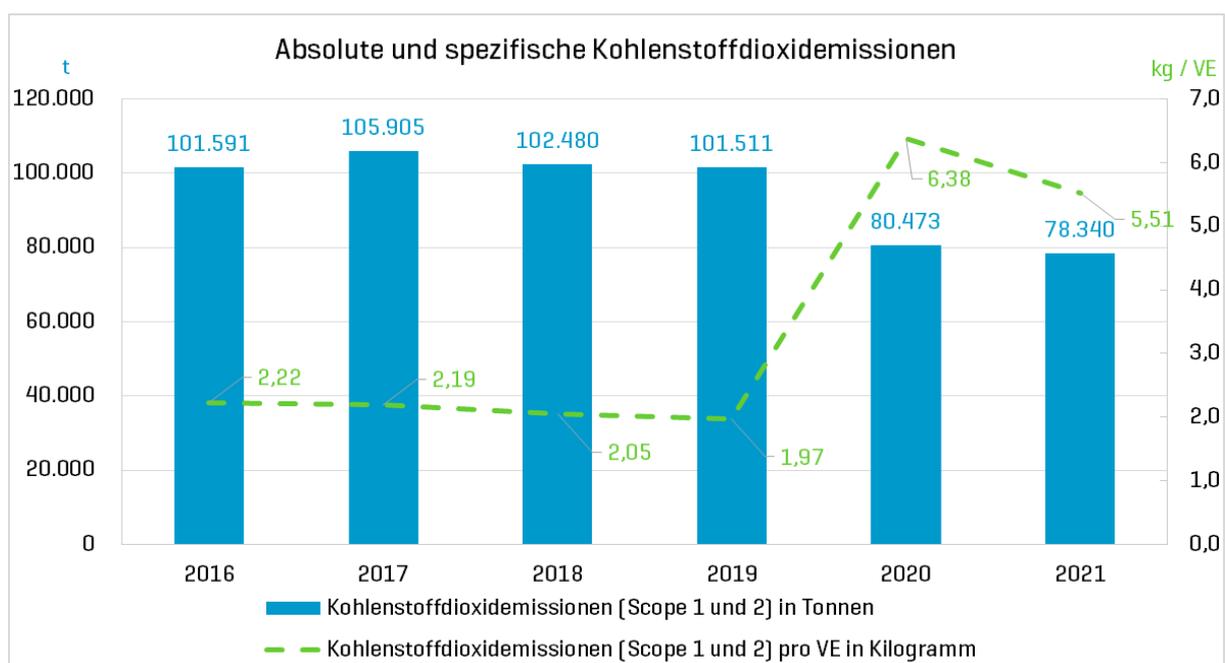
Bereich	Kennzahl	Einheit	Wert 2020	Wert 2021	•2020/ 2021	Anmerkung
Kfz-Kraftstoffe	Super	l	211.636	225.347	+6,5%	
	Diesel	l	2.076.707	2.170.980	+4,5%	
	Erdgas CNG	kg	7.587	8.630	+13,7%	
	AdBlue	l	11.815	18.142	+53,6%	
Erneuerbare Energien	Anteil der erneuerbaren Energien am Gesamtenergiebedarf	%	7,5	8,4	+12,7%	
Wasser und Abwasser	Trinkwasser bezogen vom Zweckverband Moosrain	m <sup>3</sup>	563.789	562.510	-0,2%	
	Abwassermenge abgeleitet in die Kläranlage Eitting	m <sup>3</sup>	1.610.406	1.955.165	+21,4%	Mehr Niederschläge 2021
	Brauchwassernutzung statt Trinkwasserverwendung	m <sup>3</sup>	199.889	200.064	+0,1%	Energiezentralen West und Ost
Abfälle	Summe aller Abfälle (Recycling, Verwertung, Deponie, ohne Abfälle aus Flugzeugen)	t	6.626	5.964	-10,0 %	Über FMG-Abfallwirtschaft entsorgt
Flächen	Versiegelte Flächen	ha	603,9	614,5	+1,7%	Neue Planfeststellungsgrenzen
	Überbaute Flächen	ha	74,1	73,4	-1,0%	
	Nicht versiegelte Flächen	ha	937,5	1.046,3	+11,6%	
	Summe	ha	1.615,5	1.733,8	+7,3%	
	Ökologische Ausgleichsflächen	ha	499	519	+4,0%	

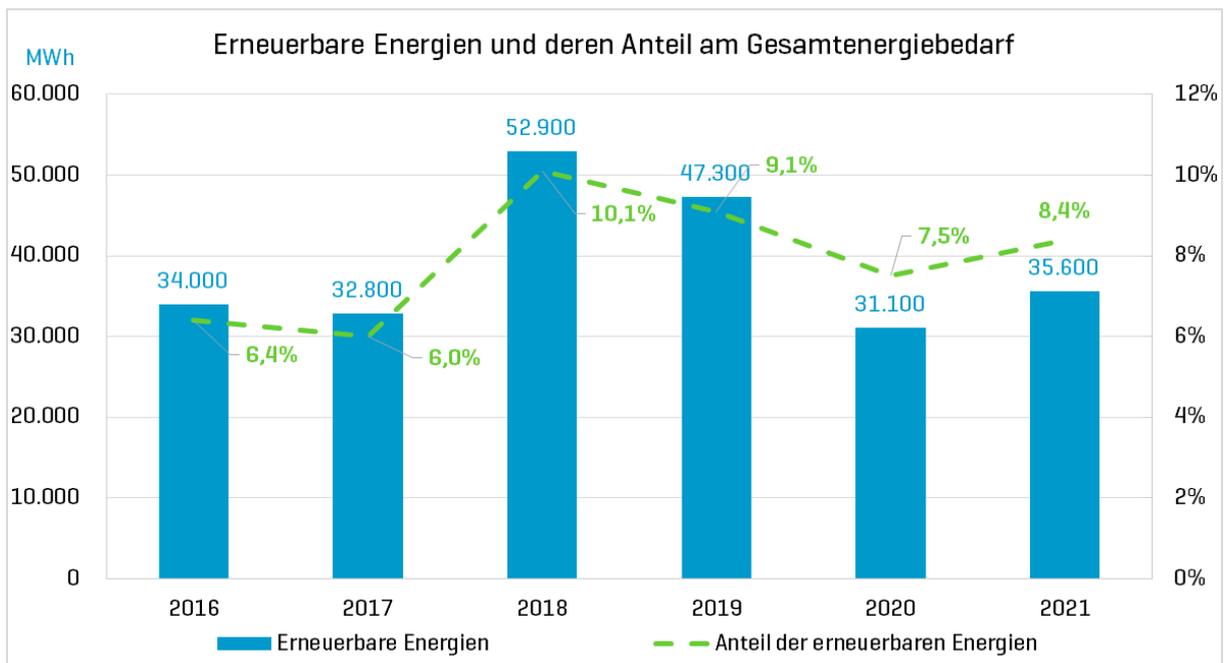
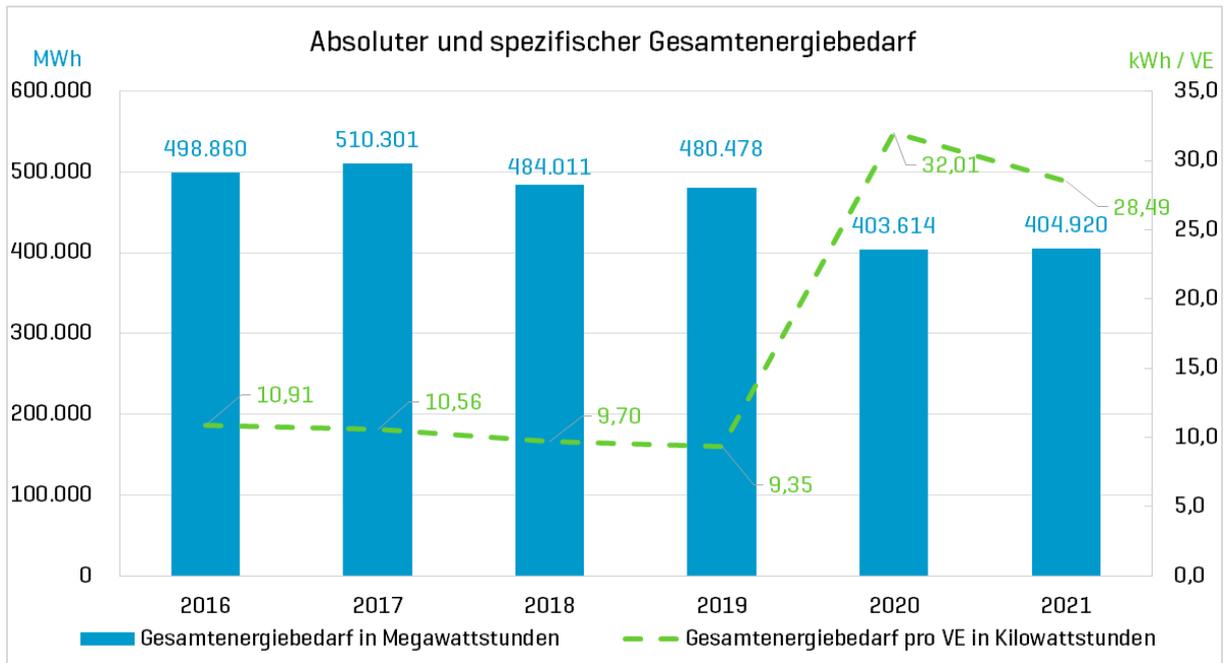
## Kernindikatoren

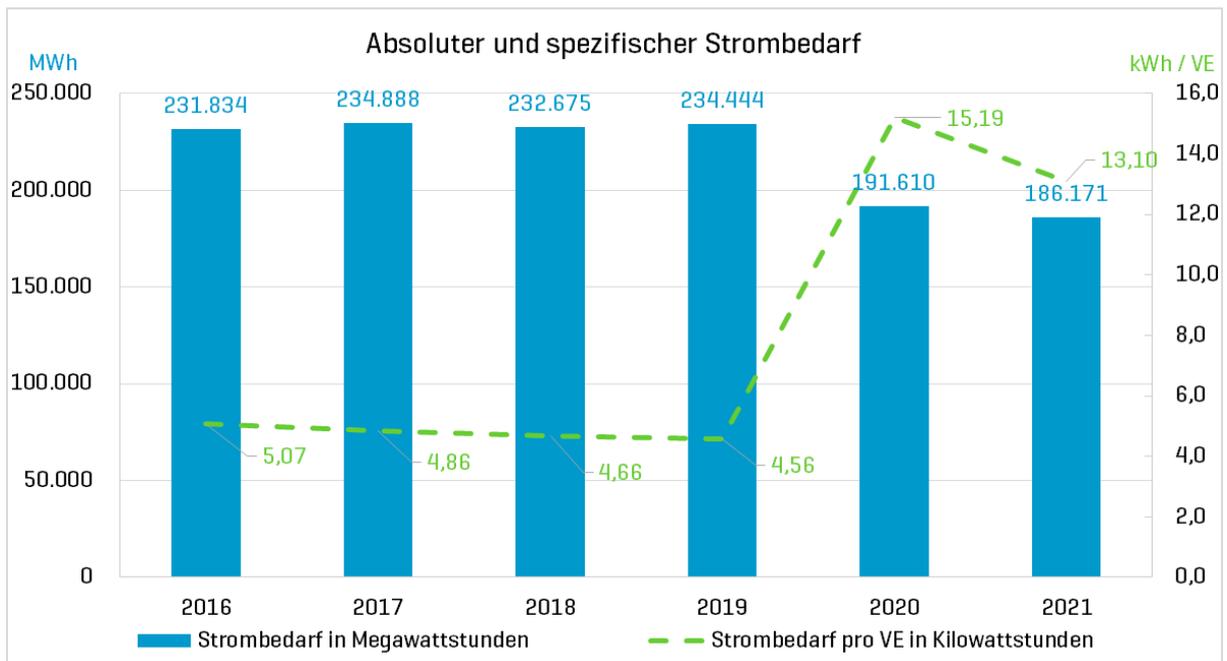
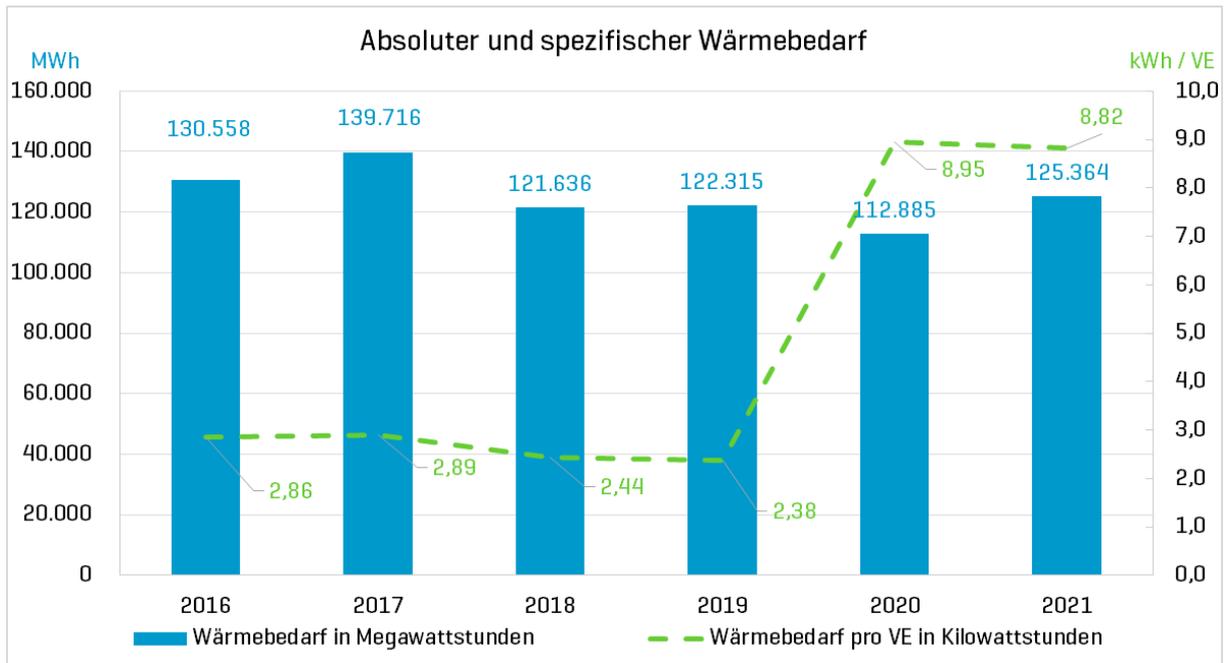
Die EMAS-Verordnung (EG) 1221/2009 fordert die Ausweisung von sogenannten Kernindikatoren, also umweltbezogenen Kennzahlen, die für die Unternehmenstätigkeit relevant sind. Am Flughafen sind die Verbräuche überwiegend auf das Handling von Passagieren und Fracht zurückzuführen. Aus diesem Grund werden die nachfolgenden Kennzahlen, die spezifischen Verbräuche, auf Basis der ankommenden und abfliegenden Passagiere und des Frachtaufkommens gebildet (eine Verkehrseinheit VE entspricht einem Passagier oder 100 kg Fracht).

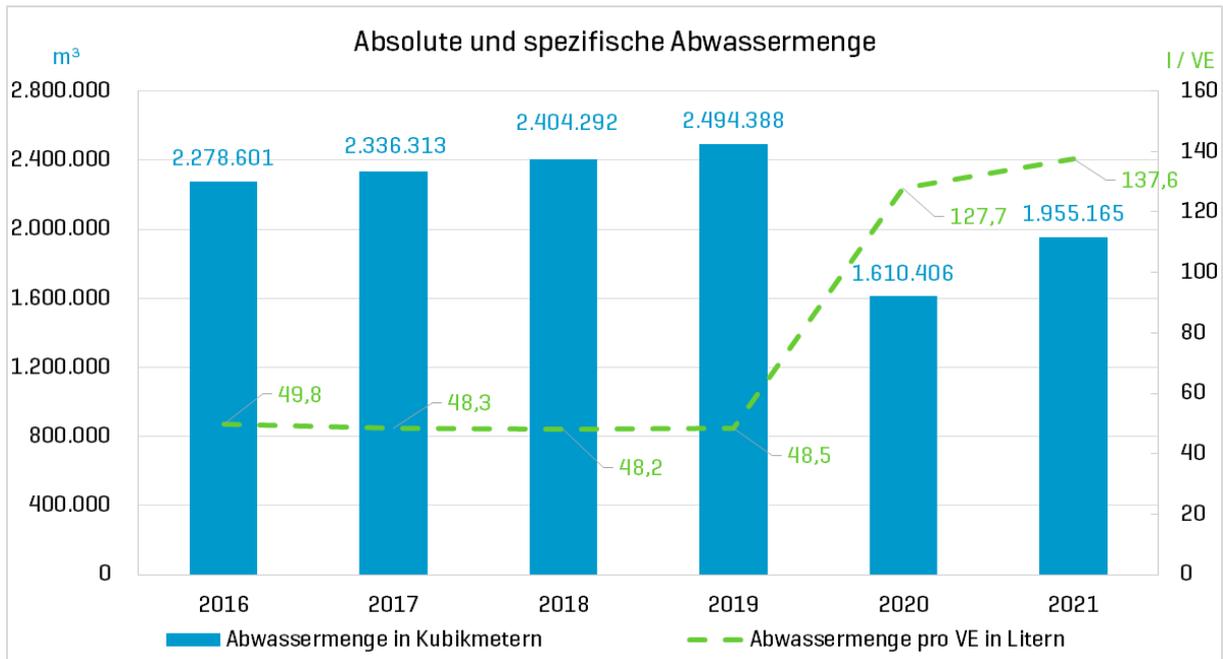
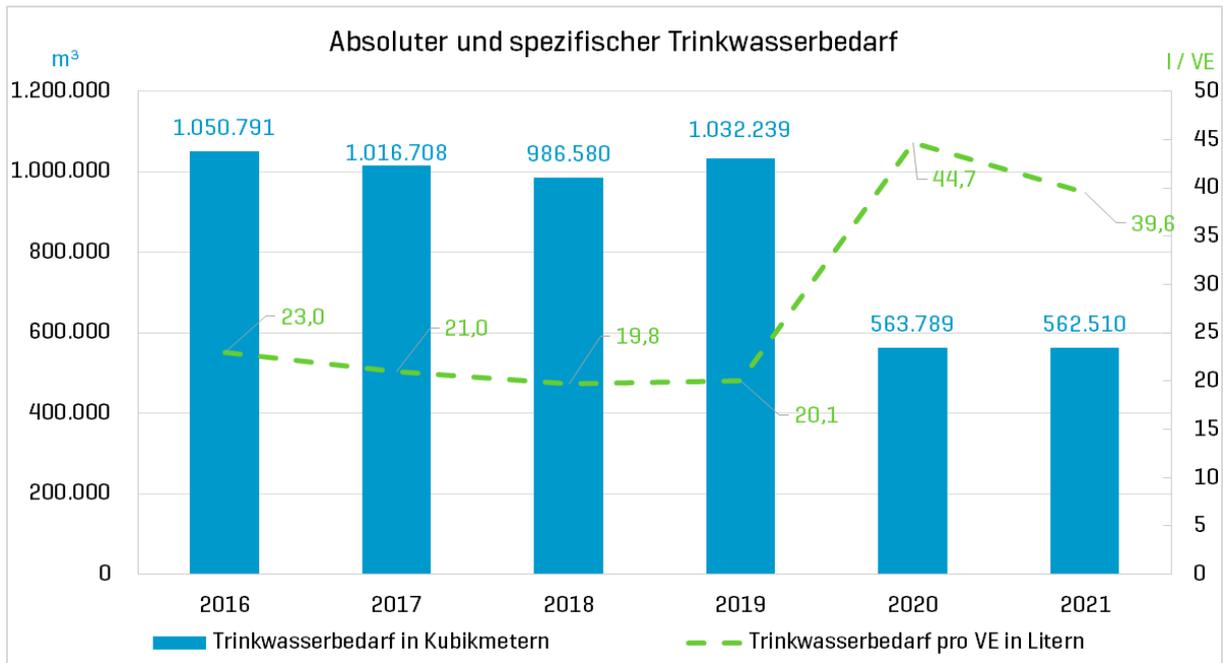


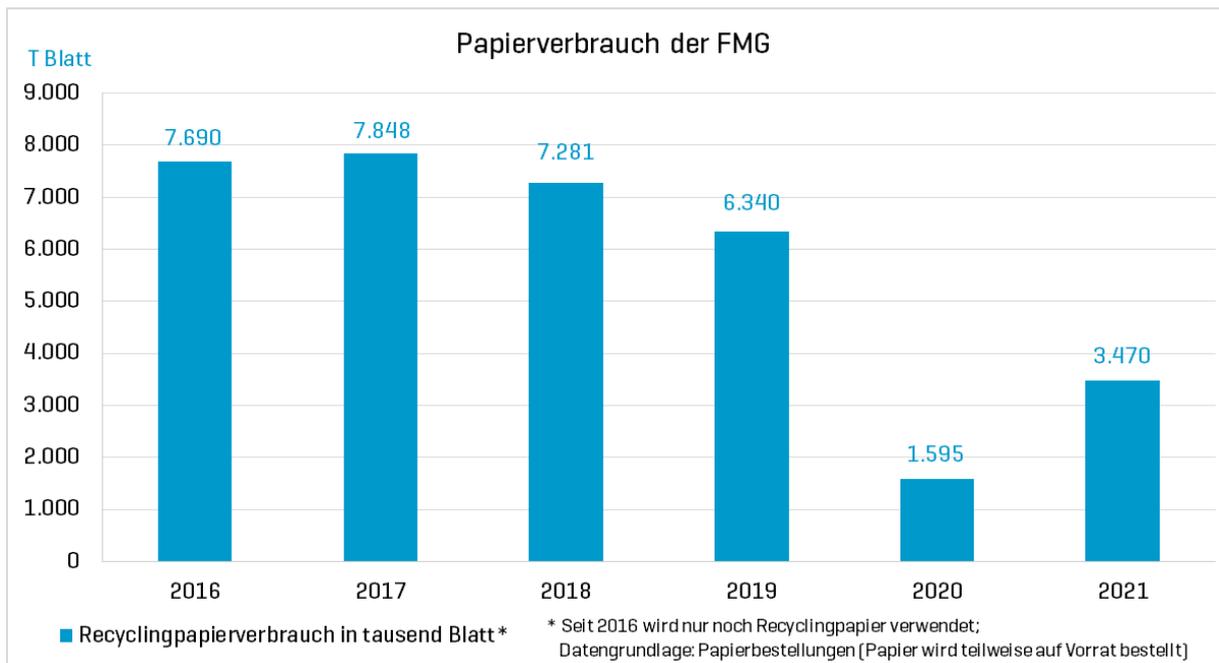
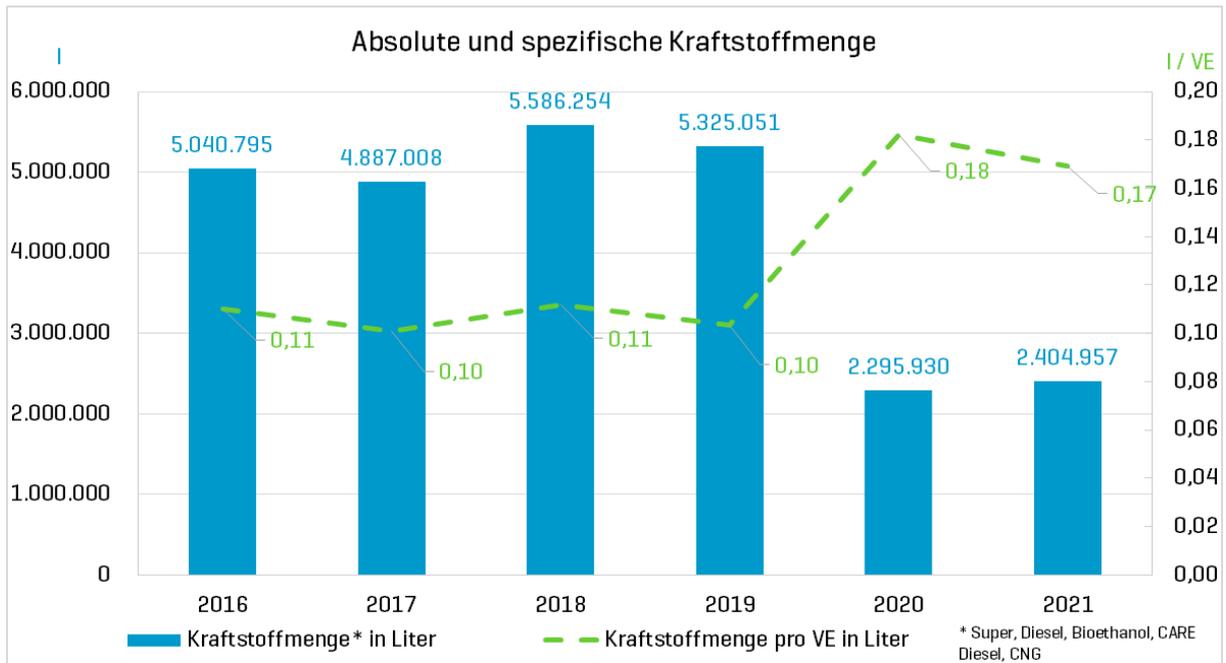
\*Über FMG-Abfallwirtschaft entsorgt











# Emission von Treibhausgasen

## Kohlendioxid [CO<sub>2</sub>]-Emissionen [nach Treibhausgasprotokoll]

Unter **Scope 1** sind alle Emissionen aus den direkten Verbräuchen des Flughafen München Konzerns zusammengefasst:

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Gas-Diesel-Aggregate	t	455	23	0	0	0	0
Gas-Otto-Aggregate	t	23.095	24.813	23.286	26.276	21.054	62.375*
Gas-Otto-Aggregate ab 2015	t	47.549	48.583	48.283	46.053	42.809	
Gas Kesselanlage	t	586	1.013	1.013	1.139	1.303	2.252
Heizöl Gas-Diesel-Aggregate	t	1.256	1.414	1.795	1.817	2.185	2.104
Heizöl Kesselanlage	t	70	434	144	37,7	6,61	2
Flüssiggas	t	262	124	73	7,42	24,3	70
Heizöl Notstromaggregate	t	113	117	127	148	102	167
Erdgasverbrauch EFM	t	436	371	557	622	208	311
Kraftstoffverbrauch	t	11.441	11.777	12.063	12.775	5.715	5.794
<b>Summe Scope 1</b>	<b>t</b>	<b>85.263</b>	<b>88.669</b>	<b>87.341</b>	<b>88.875</b>	<b>73.407</b>	<b>73.075</b>

\* Ab 2021 Summe aus alten und neuen Aggregaten

Unter **Scope 2** sind alle Emissionen zusammengefasst, die durch den Gebrauch von zugekaufter Energie entstehen. Diese Daten berücksichtigen also den gesamten Energiefremdbezug. Basis sind die jährlichen Bilanzen über den gesamten Fremdstrom-, Fernwärme- und Erdgasbezug.

	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Fernwärmebezug Freising	t	3.756	3.685	2.978	3.516	1.173	1.465
Stromfremdbezug	t	45.428	43.190	33.303	25.602	14.125	11.682
Stromdurchleitung	t	5.857	6.132	13.347	17.570	13.857	11.056
Erdgasbezug	t	3.631	3.348	3.565	3.742	1.317	951
Stromlieferung an externe Unternehmen	t	-31.305	-29.930	-29.892	-29.333	-18.409	-15.123
Wärmelieferung an externe Unternehmen	t	-6.799	-5.340	-4.576	-4.621	-3.640	-3.773
Kältelieferung an externe Unternehmen	t	-609	-501	-115	-99,7	-41,4	-42
Erdgaslieferung an externe Unternehmen	t	-3.631	-3.348	-3.565	-3.742	-1.317	-951
<b>Summe Scope 2</b>	<b>t</b>	<b>16.329</b>	<b>17.236</b>	<b>15.136</b>	<b>12.635</b>	<b>7.065</b>	<b>5.265</b>

**Herausgeber:**

Flughafen München GmbH  
Postfach 23 17 55  
85326 München  
[www.munich-airport.de](http://www.munich-airport.de)

**Nehmen Sie Kontakt auf:**

Martin Heiß  
Umweltmanagement-Beauftragter  
Tel.: +49 89 975 517 10  
E-Mail: [martin.heiss@munich-airport.de](mailto:martin.heiss@munich-airport.de)

Melanie Aumüller-Richter  
Leiterin Fachübergreifende Umweltaufgaben  
Tel.: +49 89 975 404 07  
E-Mail: [melanie.aumueller-richter@munich-airport.de](mailto:melanie.aumueller-richter@munich-airport.de)

Marcel Hude  
Referent Umweltstrategie und Umweltprojekte  
Tel.: +49 89 975 404 09  
E-Mail: [marcel.hude@munich-airport.de](mailto:marcel.hude@munich-airport.de)

Johannes Haas  
Referent Fachübergreifende Umweltaufgaben  
Tel.: +49 89 975 404 63  
E-Mail: [johannes.haas@munich-airport.de](mailto:johannes.haas@munich-airport.de)

**Redaktion**

Kommunikation und Politik  
Corporate Media

**Fotos und Grafiken:**

Flughafen München GmbH

Herzlichen Dank an alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen für die Mithilfe und Unterstützung bei dieser Umwelterklärung!



Viele weitere Informationen zum Thema Umweltschutz am Flughafen München finden Sie im Internet unter <https://www.munich-airport.de/umweltschutz-86890>

# Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten nach Anhang VII der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 sowie nach Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026

Der Unterzeichnende, **Dr.-Ing. Reiner Beer**, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 52.23 (NACE-Code Rev. 2), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation/ wie in der Umwelterklärung der Organisation

## **FLUGHAFEN MÜNCHEN GMBH**

am Standort

**Nordallee 25, 85356 München**

(mit der Reg.-Nr. DE-155-00248)

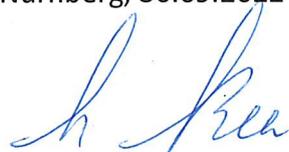
angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Nürnberg, 30.09.2022



Dr.-Ing. Reiner Beer  
Umweltgutachter

